

BKK Dachverband e.V.

Mauerstraße 85

10117 Berlin

www.bkk-dv.de

Andrea Röder

Referentin Kommunikation

Tel.: (030) 2700406-302

E-Mail: andrea.roeder@bkk-dv.de

Berlin, 23. April 2021

BKK Covid-19-Bilanz März 2021: Altenpflegekräfte stehen an der Spitze der Krankschreibungen, gefolgt von Erziehern/-innen und Mitarbeitern/-innen in den sozialen Berufen

Sie halten einen traurigen Rekord. Beschäftigte in nicht-medizinischen Berufen (z. B. Altenpflegekräfte) sind nach Auswertungen des BKK Dachverbandes die stärkste von Covid-19 betroffene Berufsgruppe im März dieses Jahres. Ihre Krankschreibungen liegen bei einem Durchschnittswert von 264,5 AU-Tagen bzw. 116,0 AU-Covid-19-Fällen je 10.000 Beschäftigte. Das zeigen die Krankheitsdaten von rund vier Millionen BKK-Versicherten. In der Krankenstatistik von März 2021 stehen die Erziehungs- sowie sozialen und hauswirtschaftlichen Berufe auf Platz zwei mit 246,9 AU-Tagen bzw. 22,9 AU-Covid-Fällen je 10.000 Beschäftigte, gefolgt von den medizinischen Berufen mit 242,0 AU-Tagen bzw. 16,8 AU-Covid-Fällen je 10.000 Beschäftigte.

AU-Sonderauswertung COVID-19 - AU-Tage je 10.000 beschäftigte Mitglieder für ausgewählte Berufsgruppen (Mrz 2021)



Frauen sowie über 55-jährige und Bewohner in den neuen Bundesländern sind am häufigsten von Covid-19 betroffen

Wie in den letzten 12 Monaten sind Frauen am häufigsten aufgrund einer Covid-19-Diagnose krankgeschrieben. Im März traten 12,9 AU-Fälle je 10.000 Beschäftigte bei Frauen auf. Bei Männern waren es 11,0 AU-Fälle je 10.000 Beschäftigte. Auch sind die zugehörigen durchschnittlichen AU-Tage bei Frauen höher als bei Männern (148,9 AU-Tage je 10.000 Beschäftigte vs. Männer: 115,7 AU-Tage je 10.000 Beschäftigte).

Betroffen sind vor allem die über 55-Jährigen mit 14,0 AU-Fällen und 190,5 AU Tagen je 10.000 Beschäftigte. Seit Monaten führen sie die Statistik bei der Altersverteilung der Erkrankung an. Abgelöst wurden sie zuletzt im Oktober 2020 von den 15- bis 24-Jährigen.

Betroffen mit einer hohen Zahl von AU-Fällen je 10.000 Beschäftigten sind zudem vor allem die ostdeutschen Bundesländer. An der Spitze liegt Thüringen (22,5), Sachsen (18,1) und Mecklenburg-Vorpommern (15,8) gefolgt von den westdeutschen Bundesländern Niedersachsen (14,9), Hessen (13,7), Bayern (13,5) und Rheinland-Pfalz (12,6).

Gesamtzahl der Covid-19 Krankschreibungen im März 2021

In der COVID-19-Auswertung des BKK Dachverbandes sind die Fallzahlen im Monat März 2021 gegenüber dem Vormonat leicht gestiegen, sie liegen im Berichtsmonat insgesamt bei 4.689 AU-Fällen. Auf die o.g. AU-Fälle gehen 51.720 AU-Tage mit einer durchschnittlichen Falldauer von 11,0 Tagen je Fall zurück. In Relation zu den ca. 4 Millionen, in die Auswertung eingeschlossener Berufstätiger, treten somit insgesamt 11,9 AU-Fälle bzw. 130,9 AU-Tage je 10.000 Beschäftigte auf. Bezogen auf alle AU-Fälle bzw. AU-Tage im Berichtsmonat beträgt der Anteil, der mit COVID-19 in Verbindung stehenden AU-Fälle 1,1% bzw. bei den AU-Tagen 0,9%.

Monatlicher Krankenstand – immer auf dem Laufenden

Bereits seit mehr als einem Jahrzehnt bieten die Betriebskrankenkassen Monat für Monat für die Öffentlichkeit ausführliche Analysen und Kennzahlen zum Krankenstand der Beschäftigten an. Seit März 2020 beobachten wir in Auswertungen auch das Krankheitsgeschehen in Zusammenhang mit COVID-19-Diagnosen.

Ausführliche interaktiv aufbereitete Kennzahlen sowie weitere Materialien und Informationen zum Thema finden Sie unter:

<https://www.bkk-dachverband.de/statistik/monatlicher-krankenstand>

Für Rückfragen können Sie sich gern an Krankenstandverfahren@bkk-dv.de wenden.

Der BKK Dachverband ist die politische Interessenvertretung von 72 Betriebskrankenkassen und vier Landesverbänden mit rund neun Millionen Versicherten.